

Späte Fruchtausdünnung 2020 – KW 19 (6.-10 Mai)

Die Blütephase bei Äpfeln ist vielfach beendet und die Früchtchen haben sich schnell auf >10-15mm Durchmesser (Zentral-/Maximalfrucht) entwickelt. Der Fruchtausatz ist – mit Ausnahme von Alternanzbäumen - als durchschnittlich bis hoch zu erkennen. Die späte Fruchtausdünnung ist ab heute bis zum Wochenende und dem Beginn der kommenden Woche weiterzuführen.

Nur noch in sehr späten Lagen kann mit Ende der Blüte das Ethephonprodukt CERONE 660 eingesetzt werden. Der Hauptzweck ist die Blütenbildung für das folgende Produktionsjahr 2021. Die gemeldeten Temperaturen (20-24°C) bewirken unter Umständen auch einen Ausdünnungseffekt. Zwischen 50-75ml/ha können auf zwei Meter hohe Baumkronen appliziert werden. Höhere Temperaturen nahe 25°C sind zu vermeiden.

Wenn nicht bereits ausgebracht, können die NAA-Produkte wie Fixor 100 SL oder Agro NAA mit 100ml/ha je 2m Kronenhöhe zum Einsatz kommen. Auch die gemeinsame Applikation mit 6-Benzyladenin – die sog. ‚Tankmischung‘ – ist möglich.

Der das NAA ergänzende Wirkstoff 6-Benzyladenin ist jetzt erfolgreich zu behandeln, weil von Donnerstag bis Sonntag die nötigen höheren Temperaturen von >20° bis ggf. 25°C herrschen werden. Ab Montag (11. Mai) soll es wieder kalt werden. Zum Einsatz kommen die Produkte Maxcel oder Exilis (5,0-7,5 l/ha), bzw. Globaryll₁₀₀ oder Exilis 100XL (1,0-1,5 l/ha).

Das Produkt Brevis mit dem Fotosynthesehemmstoff Metamitron darf bis zu 2-malig behandelt werden. Die in den kommenden Tagen zu messenden Fruchtkaliber zwischen 10-18mm \varnothing der Zentral-/Maximalfrüchte passen jetzt ebenfalls für eine Behandlung. Es können je Ausbringung zwischen 1,1kg/h bis 2,2kg/ha appliziert werden. Entscheidend für die Wahl der Aufwandmenge ist die Witterung. Mit steigenden Tages- und vor allem Nachttemperaturen >10°C steigt auch die Wirkung. Ab Donnerstag (7.5.) ist laut den Wetter- und Einsatzprognosen von heute (06. 05.) ein sinnvoller Einsatz gegeben. Bei alleiniger und einmaliger Ausdünnung mit Brevis sind höhere Aufwandmengen zu erwägen – also 1,65kg/ha bis 2,2kg/ha. Je näher die Applikation an das Wochenende mit seinen prognostizierten hohen Nachttemperaturen heranrückt, desto vorsichtiger muss die Aufwandmenge je ha gewählt werden - 1,65kg/ha bis 2,0kg/ha sind dann ausreichend.

Ob nach dem kommenden Wochenende mit den anschließend über mehrere Tage kühl vorhergesagten Folgetemperaturen in der KW 20 eine weitere späte Brevis Behandlung ausgebracht werden kann, muss sich noch zeigen. Ggf. sind bei Fruchtkalibern von >20-22mm \varnothing noch Kopfbehandlungen der oberen Baumkronenregionen von schwer ausdünnenden Sorten angezeigt.

Steinobst: Einige Zwetschgenanlagen zeigen, trotz der zwei frühen Frostphasen während der Blüte Ende März, einen hohen Fruchtausatz. Wenn zur Blüte keine Ausdünnungsmaßnahme erfolgte, ist die Behangregulierung zum jetzigen Zeitpunkt (ca. 1-2cm Fruchtlänge, bzw. 8-12mm Fruchtdurchmesser) sehr schwierig. Das Produkt Cerone 660 (WS Ethephon) ist zur Fruchtausdünnung von Zwetschgen, abhängig von der Kronenhöhe, mit 200-300ml/ha Aufwandmenge zugelassen. Folgende Vor- und Nachteile sind zu beachten:

- (-) Die Wirkung der Maßnahme ist nicht immer ausreichend.
- (-) Verbleibenden Früchte werden erfahrungsgemäß nicht größer.
- (+) Eine händische Nachdünnung ist zumeist schneller zu erledigen
- (+) Die Ernte ist schneller zu erledigen, der Verbleib von zu kleinen Früchten am Baum kann verringert / vermieden werden.
- (-) Bei einigen Sorten, bzw. Lagen muss mit Gummi-/Harzfluss gerechnet werden

Siehe auch KOB-Homepage <https://www.kob-bavendorf.de/aktuelles> zur Ausdünnung 2020